Fusionen

Beitrag von „James Didot“ vom 21. Januar 2008, 18:23

Ich möchte einmal herausstellen, daß ich derartige "Fusionen" wie es nun zwischen Freiland und Nöresund stattfinden, sehr befürworte. Auch wenn Freiland möglicherweise wirklich faktisch inaktiv war - dazu kann ich zu wenig sagen - sorgt es doch dafür, daß sich Kräfte - die verbleibenden in Freiland mit den vorhandenen in Nöresund - bündeln, was aufjedenfall mE der Aktivität in den fusionierten Ländern förderlich ist, und auf der anderen Seite nicht weiter verteilt.

Es wäre doch zu begrüßen, wenn es uU weitere solcher Zusammenschlüsse, welcher Art auch immer, gibt, ja vielleicht das ganze sich als Trend entwickelt, konträr zum vergangenen Jahr, indem ja durchaus eine Menge neuer Nationen (oft ohne lange Haltwertszeit) gegründet wurden. Es täte in meinen Augen der MN-Community gut, wenn es eine Bündelung gäbe, auch wenn es wohl nicht mehr als ein frommer Wunsch bleiben wird, da ich die Beweggründe, eine MN zu gründen, durchaus verstehen kann, und das Problem von Fusionen in aller Regel natürlich das Pochen auf der eigenen ausgestalterischen sowie politischen Autonomie ist.

Beitrag von „Heinrich Louis II.“ vom 21. Januar 2008, 18:48

Ich möchte mal anregen, diese Fusion aufs Schärfste zu verurteilen. Immerhin wird sie maßgeblich auf das Doppel-Engagement gewisser Personen (Fipsenstein, Falkenstein) zurückzuführen sein, Nöresund will damit nur mehr Land erhalten, seinen Veto-Bereich ausdehnen und überhaupt! Freiland wurde auch wahrscheinlich nur gegründet, um Nöresund mehr Land zu verschaffen, ja genau, so war's. Wir können auch gleich die OIK in ONK (Organisation für Nöresunder Kartographie) umbenennen, zudem wird das Vereinigte Kaiserreich natürlich entschieden gegen die Fusion vorgehen, auch wenn sie rechtens ist. Warum? Ganz einfach: weil wir "nicht zulassen können, daß da eine neue Supermacht entsteht" [(c) Oliver Twist, sinngemäß]. Ich werde mir daher jetzt auch erstmal einige Zweit- und Drittaccounts in Freiland zulegen, die Fusion zum Scheitern bringen und dann zusehen, wie das Land wieder in Inaktivität verfällt ...

Beitrag von „Oberster Hirte“ vom 21. Januar 2008, 19:16

Ich habe das dumpfe Gefühl, dass da jemand angepisst ist, weil seine letzte Fusion von allen Seiten bombardiert wurde und diese hier scheinbar überall gutgeheißen wird...

Beitrag von „Heinrich Louis II.“ vom 21. Januar 2008, 19:22

Aber nein, wie kommst denn da drauf ...?

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 21. Januar 2008, 19:23

Ich verstehe nicht warum sich jemand deshalb aufregt, der garnicht daran beteiligt ist (dies gilt allgemein für MNs). Es geht doch alleine die Leute etwas an, welche mit den jeweiligen MNs zu tuhen haben oder nicht?

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 21. Januar 2008, 19:42

> Zitat von Francisco Serrano
>
> Ich verstehe nicht warum sich jemand deshalb aufregt, der garnicht daran beteiligt ist (dies gilt allgemein für MNs). Es geht doch alleine die Leute etwas an, welche mit den jeweiligen MNs zu tuhen haben oder nicht?

Um das zu verstehen, bist du wahrscheinlich noch nicht so lange in den MNs. Die etwas "älteren" wissen, was gemeint ist

---

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 21. Januar 2008, 19:54

Ab wann ist man denn "alt"?

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 21. Januar 2008, 19:56

Wenn man, in diesem Falle, vor Herbst 2005 in die MNs gekommen ist.

Beitrag von „Francisco Serrano“ vom 21. Januar 2008, 20:11

Dann bin ich noch Jung

Mitte 2006 begann meine Karriere in den MNs

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 21. Januar 2008, 20:23

Um mal zurück zum Thema zu kommen:
Ich sehe den Fusionen eher kritisch gegenüber, auch aus eigener Erfahrung.
Wenn sich zwei eh fast inaktive Staaten zusammentun, kommt da auch nichts ganzes raus, und möglicherweise gibt es dann Ärger und ein Staat spaltet sich wieder ab.

Beitrag von „Mehregaan“ vom 21. Januar 2008, 20:36

> Zitat von Heinrich Louis II.
>
> Aber nein, wie kommst denn da drauf ...?

Ich hoffe es ist nicht zu dreist sich zu erkundigen mit wem Sie fusionieren wollten?

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 21. Januar 2008, 20:39

> Zitat von Mehregaan
>
> Ich hoffe es ist nicht zu dreist sich zu erkundigen mit wem Sie fusionieren wollten?

Ich erlaube mir mal, darauf zu antworten

Das ist eine längere Geschichte und steht auch in der MNWiki drin.

In historischer Reihenfolge:
Annexion Valoirs
Hermetienkrise

Beitrag von „Rüdy“ vom 21. Januar 2008, 21:01

Das Schlimme ist, dass diese Fusionen immer sinn- und ausgestaltungsloser werden. Der jüngste Fall "Freiland" ist dabei echt die vorläufige Krönung.

Beitrag von „Heinrich Louis II.“ vom 21. Januar 2008, 21:01

Wobei ich anfügen möchte, daß der Artikel über Valoir von unseren damaligen Gegnern verfaßt wurde und in weiten Teilen nicht den Tatsachen entspricht; meine Entgegnung auf Twists Buch findet sich hier (Artikel "Rezension - Revision").

Beitrag von „Frederic Aichberger“ vom 21. Januar 2008, 21:29

> Zitat von Hendrik Wegland
>
> Wenn man, in diesem Falle, vor Herbst 2005 in die MNs gekommen ist.

So lange ist das schon her. Ich bin beeindruckt.

Beitrag von „James Didot“ vom 21. Januar 2008, 21:48

> Zitat von Frederic Aichberger
>
> So lange ist das schon her. Ich bin beeindruckt.

Stimmt, dann bin ich ja imgrunde auch schon ein alter Hase, ich sollte mich aufs Altenteil zurückziehen. 😎

Ansonsten: Daß was Hendrik geschrieben hat, entspricht imgrunde genau dem Klischee, was wohl vielen Fusionen entgegengehalten wird. Anstatt rational an die Sache heranzugehen, scheitert es an Sentimentalitäten und Eitelkeiten.

Beitrag von „Johann B. Rutherford“ vom 21. Januar 2008, 22:16

Fusionen, warum nicht...
Aber ich finde, es sollten auch Unabhängigkeitsbestrebungen in einer MN geben dürfen. siehe RL: Dort gibt es fast kein Land in dem nicht irgend eine Ethnie seine Unabhängigkeit beansprucht.
Natürlich muss dies Sim-Off abgesprochen sein. Aber es würde Mengen mehr Würze rein bringen.
z.B. langfristige Konflikte wie z.B.: Äthiopien - Eritrea

Auch das beanspruchen von Territorien würde ich gerne mal sehen. Irgendwie fehlt das, finde ich oder ich bekomme es nicht mit.

Beitrag von „Oberster Hirte“ vom 21. Januar 2008, 22:19

Wenn es dir fehlt, dann mach es doch;) Stoß eine derartige Simulation an, mit wem auch immer

---

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 21. Januar 2008, 22:21

> Zitat von Heinrich Louis II.
>
> Ich möchte mal anregen, diese Fusion aufs Schärfste zu verurteilen. Immerhin wird sie maßgeblich auf das Doppel-Engagement gewisser Personen (Fipsenstein, Falkenstein) zurückzuführen sein, Nöresund will damit nur mehr Land erhalten, seinen Veto-Bereich ausdehnen und überhaupt! Freiland wurde auch wahrscheinlich nur gegründet, um Nöresund mehr Land zu verschaffen, ja genau, so war's. Wir können auch gleich die OIK in ONK (Organisation für Nöresunder Kartographie) umbenennen, zudem wird das Vereinigte Kaiserreich natürlich entschieden gegen die Fusion vorgehen, auch wenn sie rechtens ist. Warum? Ganz einfach: weil wir "nicht zulassen können, daß da eine neue Supermacht entsteht" [(c) Oliver Twist, sinngemäß]. Ich werde mir daher jetzt auch erstmal einige Zweit- und Drittaccounts in Freiland zulegen, die Fusion zum Scheitern bringen und dann zusehen, wie das Land wieder in Inaktivität verfällt ...

Aber genau. Nieder mit solch schändlichen Handlungen!
Übrigens, den Gedanken, Freiland über dort einbürgernde NIDs von uns zu übernehmen, hatten wir vor langer Zeit tatsächlich mal erwogen,
sind aber irgendwie wieder davon abgekommen. Warum , weiß ich nicht mehr...

Beitrag von „James Didot“ vom 21. Januar 2008, 22:37

> Zitat von Johann B. Rutherford
>
> Fusionen, warum nicht...
> Natürlich muss dies Sim-Off abgesprochen sein.

Gott, wieso muß immer alles sim-off abgesprochen werden ? Irgendjemand hat das mal schön formuliert, die MNs sind versimOFFt. Anstatt was zu machen, wird vorher alles erst klein durchdiskutiert, aber gut, das hat natürlich auch was mit fehlender Simulationsgrundlage zu tun. Aber das geht jetzt vom Thema ab und würde thematisch auch besser in den anderen Thred "Micronation und Rollenspiel " passen.

ZUrück zum Thema:
Natürlich kann es Abspaltungen geben, doch ging es hier gerade darum, daß man genaugenommen die ganze MN-Szene auf sagen wir 5-10 MNs begrenzen könnte. Dann wäre für jeden was dabe.

Beitrag von „Johann B. Rutherford“ vom 21. Januar 2008, 22:50

Eine Teilung von Staaten und damit das wegnehmen von Gebiet eienr MN muss schon abgesprochen sein. Sonst gibt es nur böses Blut und Streit. Oder gibst du große Teile deines Landes auf wegen einem Neuling? Zumindest grob muss abgesprochen werden mit dem MN-Leiter, dass dies möglich ist.
Ansonsten bin ich auch gegen das Sim-offen. Und das funktioniert. Dschanabath ist ohne eine Sim-off Absprache frei geworden. Alles Sim-on.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 22. Januar 2008, 00:36

Mir ist diese Vereinigung schlicht egal.

Beitrag von „Matt Suchard“ vom 22. Januar 2008, 10:56

Im Falle Freiland finde ich die Fusion wirklich gut, weil ich damals genau zur Freilandkrise in die MNs geschlittert kam und deswegen immer eine Sympathie für Freiland hatte. Von daher finde ich es schön, dass diese altehrwürdige MN konserviert wird.

So lange dies nicht zu große Ausmaße annimmt und jegliche inaktive MN auf diesem Wege irgendwie erhalten wird, habe ich wirklich nichts dagegen. Aber besser fände ich eigentlich, das Konzepten, die sich auf lange Frist nicht durchsetzen können, der Gar aus gemacht wird.

Da gibt es schon genug mutige Vorprescher: Bobland, Kyrolonien, Tibor, Markgrafschaften der Geneigten Ebenen, Vulcanien, Vulkan, Lutisanien, Aurora usw. Das waren eins alles große Nationen, die halt einfach irgendwann eingeschlafen sind und dann irgendwie aufgelöst worden sind. Finde das gar nichts schlimmes. Bei mir bleiben diese genannten Nationen zumindest alle unsterblich.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 22. Januar 2008, 11:18

Achja, die Sache mit der MGE, das waren noch Zeiten.

Beitrag von „Matt Suchard“ vom 22. Januar 2008, 11:40

> Zitat von Faantir Gried
>
> Achja, die Sache mit der MGE, das waren noch Zeiten.

Und ich weiß noch genau, wie ich auf Troubadix reingefallen bin. *grmpf*

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 22. Januar 2008, 11:47

Haha, und ich, wie ich Xaxai Anwar als ID für die kurzlebige Neuauflage aus der Taufe gehoben habe.

Beitrag von „Marina Lundqvist“ vom 22. Januar 2008, 12:41

Erhaltung vom toten Gewebe mehr ist es nicht. Das ist meine Meinung dazu.

Zudem der Prozess mit der Integration von Narapul insoweit auch nicht beendet ist.

Beide Nationen sind gerade nicht in der besten Phase, von daher ist die angestrebte Fusion eher kritisch zu beeugen.

Beitrag von „Frederic Aichberger“ vom 22. Januar 2008, 13:16

Fusionen finde ich im Grundsatz eine gute Sache. Es gibt viel zu viele Kleinststaaten mit 2-3 RL-Spielern.

Auch können Fusionen funktionieren. Am Beispiel Zwydeck hat man gesehen, dass es gut funktionieren kann und so aus zwei mittelaktiven Kleinstaaten ein sehr aktiver größerer Staat werden kann. Um Carmen zuvor zukommen. Auch ich sehe inzwischen ein, dass es in Zwydeck zum einen Fehlkonstruktionen gab und zum anderen einige Personen ungünstig gehandelt haben. Nichtsdestotrotz hat Zwydeck ein Jahr lang bei hoher Aktivität und Attraktivität bestanden. Erstaunlich war auch, dass die Konföderation geregelt mit einem Auflösungsvertrag aufgelöst wurde. Bis heute besteht übrigens - wenigstens auf dem Papier - die Möglichkeit sich an das Konföderationsgericht zu wenden.

Jetzt kommt der Punkt wo ich Fusionen nicht gut finde. Fusionen sind dann nicht gut, wenn sie die beteiligten Nationen nicht weiterbringen. Das ist in der Regel der Fall, wenn eine Nation dadurch vor der Inaktivitätslöschung gerettet werden soll. Hierdurch dehnt zu allererst die

aufnehmende Nation ihren Einflussbereich aus. Irgendwelche Impulse gehen davon nicht aus, weil die Einwohner des inaktiven Staats ja inaktiv sind und sich in der Regel schon weitgehend aus den MN allgemien oder speziell aus dieser verabschiedet haben.

Vielleicht sollte man dazu beim MNWiki ein Archiv anlegen, in dem die Foreninhalte, Homepages etc von inaktiven Staaten gespeichert und für die interessierte Nachwelt aufgehoben werden.

Beitrag von „Cheveyo“ vom 22. Januar 2008, 21:07

Das mit dem Aufheben von Informationen, finde ich super! Mich würden solche Sachen ziemlich interessieren.

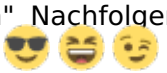
Beitrag von „Carmen I.“ vom 23. Januar 2008, 13:46

> Zitat von Frederic Aichberger
>
> Auch können Fusionen funktionieren. Am Beispiel Zwydeck hat man gesehen, dass es gut funktionieren kann und so aus zwei mittelaktiven Kleinstaaten ein sehr aktiver größerer Staat werden kann. **Um Carmen zuvor zukommen**. Auch ich sehe inzwischen ein, dass es in Zwydeck zum einen Fehlkonstruktionen gab und zum anderen einige Personen ungünstig gehandelt haben. Nichtsdestotrotz hat Zwydeck ein Jahr lang bei hoher Aktivität und Attraktivität bestanden. Erstaunlich war auch, dass die Konföderation geregelt mit einem Auflösungsvertrag aufgelöst wurde. Bis heute besteht übrigens - wenigstens auf dem Papier - die Möglichkeit sich an das Konföderationsgericht zu wenden.
>
> Jetzt kommt der Punkt wo ich Fusionen nicht gut finde. Fusionen sind dann nicht gut, wenn sie die beteiligten Nationen nicht weiterbringen. Das ist in der Regel der Fall, wenn eine Nation dadurch vor der Inaktivitätslöschung gerettet werden soll. Hierdurch dehnt zu allererst die aufnehmende Nation ihren Einflussbereich aus. Irgendwelche Impulse gehen davon nicht aus, weil die Einwohner des inaktiven Staats ja inaktiv sind

> und sich in der Regel schon weitgehend aus den MN allgemien oder speziell aus dieser verabschiedet haben.

Du kennst mich inzwischen zu gut, das ist mir unheimlich.

Ich fand "Zwydeck" vom Grundgedanken her immer gut und hätte damals gerne gewollt, dass sich Fromboldisland, welches sich später dem Falkenland angegliedert hat, diesem Bündnis anschließt. Deshalb habe ich die Sache damals auch simon zu hartnäckig hinterfragt und auf Unzulänglichkeiten hingewiesen. Ich hatte die Hoffnung, dass diese ausgebügelt werden, so dass Fromboldisland sich hätte anschließen können. Aber nein..... was daraus geworden ist, sieht man ja heute.

Den Anschluss Narapuls und auch jetzt Freilands an Nøresund sehe ich auch eher kritisch, nicht weil es Nøresund ist, sondern die Anschlüsse als solche. Gleiches gilt für den Anschluss Fromboldisland an das Falkenland oder auch Murnaus an das Großherzogtum. Letztendlich ist es doch so, dass von den einst souveränen Nationen nur noch die Namen und Erinnerungen übrig bleiben. Fromboldisland ist völlig weg, vor allem die Daten zum Land, Narapul ist auch nicht mehr das, was es mal war und Freiland wird es nicht anders ergehen. Das ist irgendwie völlig traurig! Insofern haben Maya und ich beschlossen, dass wir Arcor einstampfen werden, sollte es uns beiden mal nicht mehr geben bzw. wir keine Lust mehr auf MNs haben. Maya meinte zwar noch, dass es ja einen "würdigen" Nachfolger geben könnte, der Arcor weiterführt. Aber ernsthaft..... wer sollte das denn sein? 

Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 23. Januar 2008, 15:11

Besser als die Vergangenheit zu archivieren, wäre es, die Zukunft zu planen.

Fusionen gehen wohl grundsätzlich einzig und allein die fusionierenden MNs etwas an, niemanden sonst, auch nicht eine Kartenorganisation. Der Sinn einer Fusion erschliesst sich mir allerdings nicht. Eine Aktivitätssteigerung dürfte - wie die Geschichte der MNs gezeigt hat - sehr selten daraus resultieren, vielleicht noch eine Ausgestaltungsbereicherung für die übernehmende MN, weil eine neue Landschaft usw. dazutritt.

Bezüglich Löschung von MNs bin ich gleicher Meinung wie Carmen I. Besser ein Ende mit Schrecken (Löschung), als ein Schrecken ohne Ende (langsames Dahinsiechen im Internet). Mit Barnstorvia haben wir es genauso gemacht, wie Carmen I. es mit Arcor dereinst halten will. Immer originell sind dann die Beileidskundgebungen oder gar ein Unverständnis - wo waren denn die plötzlich Interessierten, als die MN wenig aktiv war? So ein klägliches Schicksal wie Alpinia, Volky, Astarien und Tchino, die seit vielen Monaten nur vor sich hindämmern, wollten wir Barnstorvia ersparen. Wenigstens hat man in Usambisa und Port Llewlyn hinter Barnstorvia nachgezogen und den längst überfälligen Schritt gemacht und diese MNs ebenfalls gelöscht.

Ich teile gar nicht die Meinung, dass die MNs am Absterben sind. Es wird immer einen Spielerstamm geben, der bei sowas mitmacht. Aber dieser Spielerstamm hat Ansprüche und all die im Wochentakt aufgestellten Neugründungen erfüllen diese Ansprüche nicht. Und bei vielen alten MNs hat man vergessen, ihnen laufend Originalitätsspritzen zu geben und deshalb interessiert sich auch für diese alten Krauter niemand mehr. Ich zappe viel durch die MN-Szene und gehe immer zuerst ins Simoff-Area. Stehen dort Sachen wie "Hey, noch irgendjemand da?" mit Antworten wie (Tage später) "Ich hab leider grad keine Zeit", "Ich würd schon gerne", "Ich mach wieder mit!" usw. blablabla, dann kann man die MN gleich vergessen. Gut ein Drittel aller im Verzeichnis in diesem Forum unten aufgeführten MNs kann man gleich abhaken. Es ist halt alles mit Arbeit verbunden - für Konsumspieler eignen sich die MNs nicht.

Grundsätzlich finde ich es für keine MN schade, die eingeht, denn sie hat auf dem Spielermarkt nicht bestanden und basta. Damit wird auch Platz frei für neue Ideen.

Beitrag von „Matt Suchard“ vom 24. Januar 2008, 00:45

Kann dem (fast) unumschränkt zustimmen!

Meiner Meinung nach ist es auch längst überfällig, dass mal eine große "Frühjahrsputzaktion" geschieht und alle halb- und inaktiven Staaten mal weggewischt werden. Die sind doch überflüssig wie ein Kropf...

Beitrag von „Larry King“ vom 24. Januar 2008, 01:08

Ich stimme meinen beiden Vorrednern uneingeschränkt zu. Ich ratter täglich durch ca. 80 Foren und unzählige davon verändern sich nicht mal im Wochentakt. Wenn an der jeweiligen MN offenkundig kein Interesse mehr besteht, dann nützt es nichts und man muss sich neuorientieren und das Kapitel dieser MN abschließen. Die Zeiten ändern sich und ich für meinen Teil denke es ist gut so. Besser die jeweilige MN in guter Erinnerung haben, als diese hässlichen toten Foren zu konservieren.

Beitrag von „Matt Suchard“ vom 24. Januar 2008, 02:12

80 Foren?

Beitrag von „Larry King“ vom 24. Januar 2008, 02:32

ca. 80 jup. Die, die auf der OIK Karte verzeichnet sind und ein paar mehr. Man will ja wissen, ob es was berichtenswertes gibt und ob irgendwelche Geschehnisse für die Berechnung des Öl-Preises von Relevanz sind.

Edit: Hab mal meine Lesezeichen gezählt. 75 MN- und 4 Organisationsforen

---

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 24. Januar 2008, 02:59

Du bist total irre ...

Beitrag von „Platzmeister“ vom 24. Januar 2008, 08:04

Aber solche "Irre" brauchts halt, damit der Informationsfluss einigermaßen klappt. :thumbsup:
Image not found or type unknown

Beitrag von „Larry King“ vom 24. Januar 2008, 09:18

> Zitat von Wolfram Lande
>
> Du bist total irre ...

Ich weiß :thumbsup:
...aber das ist ja nun nicht das Thema dieses Threads.

Beitrag von „James Didot“ vom 24. Januar 2008, 10:32

Es ist ja interessant, daß sich im Durchschnitt so viele Fusionsbefürwörter, also gerade dann wenn es a la Zwydeck darum geht mehrere halbaktive Staaten zu einem starken zusammenzuschließen, hier melden, aber wo sind die entschiedenen Gegner und Kritiker ? In Wahrheit hat man doch eher das Gefühl, daß die Mehrheit Fusionen ablehnt, oder ist diese Haltung nur prinzipieller Natur, quasi solange es die eigene ausgestaltete MN nicht betrifft ?

Beitrag von „Larry King“ vom 24. Januar 2008, 10:41

> Zitat von James Didot
>
> Es ist ja interessant, daß sich im Durchschnitt so viele Fusionsbefürwörter, also gerade dann wenn es a la Zwydeck darum geht mehrere halbaktive Staaten zu einem starken zusammenzuschließen, hier melden, aber wo sind die entschiedenen Gegner und Kritiker ? In Wahrheit hat man doch eher das Gefühl, daß die Mehrheit Fusionen ablehnt, oder ist diese Haltung nur prinzipieller Natur, quasi solange es die eigene ausgestaltete MN nicht betrifft ?

Also langsam scheint das die Regel zu werden: Ich verstehe nicht, wie sie Ihre Schlussfolgerungen herleiten. Ich hab mir die Posts diese Threads nochmals angesehen, aber wie man da nun drauß schließen will, das es eine Mehrheit von Fusionsbefürwortern gibt, kann ich nicht erkennen. Allgemein sind die Leute die sich hier geäußert haben Fusionen gegenüber eher kritisch eingestellt, auch wenn Sie sie nicht von vornherein ablehnen, so scheint man sie auch nicht generell zu befürworten.

Beitrag von „Carmen I.“ vom 24. Januar 2008, 13:29

Ich denke, eine Fusion macht immer dann Sinn, wenn in beiden MNs noch Spielerpotential vorhanden ist, die zusammen in einer MN mehr erreichen können, als für sich alleine. Natürlich müssen die Strukturen des Landes passen. Das alleinige "Schlucken" einer MN zur Aufrechterhaltung des Namens, bei Verlust aller bisherigen Themen und Beiträge der "geschluckten" MN dient zumeist doch nur dazu, um den eigenen Kartenplatz und somit auch das Vetorecht zu vergrößern. Ob das immer so sinnvoll ist wage ich zu bezweifeln.

Allerdings finde ich auch die Fusion in einem sogenannten Staatenbund recht interessant, wenn denn die Bedingungen gut ausgestaltet sind. Und da hapert es oft an der Zuständigkeit, sowohl in der inneren, wie auch in der Außenpolitik. Wir hätten z. B. nicht wirklich gewusst, wie wir Freiland an Arcor hätten anbinden können. Mit Murnau, die ja direkte Nachbarn von uns waren, war das viel einfacher. Zudem hatten wir Glück, dass es einen Mitspieler gab, der sich im Nachhinein um die Ausgestaltung des ehemaligen Murnaus bemüht hat, so dass aufgrund von sehr wenigen vorhandenen Altdaten, verbunden mit unserer eigenen Geschichte, nun eine relativ gute Einheit erreicht wurde. Ich glaube, der ehemalige Gründer Murnaus wäre damit zufrieden.

Daher sollte man nicht generell entscheiden, dass Fusion gut oder schlecht sind, sondern schauen, ob sie sinnvoll sind.

Beitrag von „James Didot“ vom 24. Januar 2008, 15:19

> Zitat von Larry King

> Also langsam scheint das die Regel zu werden: Ich verstehe nicht, wie sie Ihre Schlussfolgerungen herleiten. Ich hab mir die Posts diese Threads nochmals angesehen, aber wie man da nun drauß schließen will, das es eine Mehrheit von Fusionsbefürwortern gibt, kann ich nicht erkennen. Allgemein sind die Leute die sich hier geäußert haben Fusionen gegenüber eher kritisch eingestellt, auch wenn Sie sie nicht von vornherein ablehnen, so scheint man sie auch nicht generell zu befürworten.

Hm, ich hatte es so gelesen, daß die meisten, die sich gegen Fusionen ausgesprochen haben, vorallem gegen Fusionen wie das jetzige Freiland-Nöresund-Beispiel gewendet haben, wo ein Staat faktisch inaktiv ist, und ein anderer Staat dadurch seinen Einflussbereich vergrößert, nicht pauschal gegen alle Fusionen.

Beitrag von „Nr.1“ vom 24. Januar 2008, 16:38

Jeder kann doch fusionieren, wie er will. Das Ärgernis, das dabei Aufkommt, hat etwas mit dem OIK Vetorecht zu tun. Daß sich das OIK Regelwerk nicht gegen Mißbrauch schützt, z.B. nur einem der fusionierten Staatsteile ein Veto einräumt, ist nicht primär Schuld der Staaten. Wenn zwei Staaten fusionieren, weil sie das simsisch gut finden, wird es icht dadurch gut oder schlecht, daß ihnen irgendwo Vetovorteile daraus entstehen. Eher ist dann das Kartenregelwerk gut oder schlecht.

Beitrag von „Matt Suchard“ vom 24. Januar 2008, 23:28

Wenn interessieren eigentlich diese dämlichen Vetobereiche? Als wenn das irgend eine Aussage über eine MN schaffen würde...

Beitrag von „Larry King“ vom 25. Januar 2008, 03:47

> Zitat von Matt Suchard

> Wenn interessieren eigentlich diese dämlichen Vetobereiche? Als wenn das irgend eine Aussage über eine MN schaffen würde...

Das ist wohl vergleichbar mit diesen "Posten a.D." Signaturen

---

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 25. Januar 2008, 10:11

Was für Signaturen?

Beitrag von „König Potty“ vom 25. Januar 2008, 10:24

Ich glaube kaum, dass die fusionierenden das Vetorecht der OIK als wichtigen Grund zur Fusion erachten.

Fusionen sind im Grunde das schlimmste was eine Nation machen kann. Nicht weil es falsch wäre, sondern weil es die Ausweglosigkeit darstellt, in der sich die MN befindet.

Problematisch auch, dass der Aufwand den man für eine vernünftige Fusion betreiben muss so groß wäre, dass am Ende nur die hälfte davon betrieben wird und es dann eher einer Eingliederung, oder ich sags mal ganz hart: einem "Anschluss" gleich kommt. Man muss sich auf eine gemeinsame HP einigen, die Domain müsste geändert werden (Statt: www.MN-A.de & www.MN-B.de muss es dann ja www.MN-AB.de werden), die Stammseiten müssten auch ordentlich fusionieren. Und dann das Forum. Kann man sich auf einen Style einigen, oder wechselt der Style autmatisch beim Wechsel in den Forenbereich des anderen Lands? Welche Staats- und Verwaltungsform nimmt man?
Solange man die Fusion anständig durchführt und von keinem Land irgendwas weg lässt (Geschichte, Karten, etc) und so jeder Bereich noch irgendwie seine Identität waren kann, geht das sicher in Ordnung.

Wenn aber ein Land in "nur" eingeliedert wird, aber dessen kulturelle Identität vernachlässigt wird, ist die Fusion fehlgeschlagen.

Von daher wünsche Ich den beteiligten alles gute, und hoffe dass die "alteingesessene" Republik Freiland mit seiner bewegten Vergangenheit nicht im relativ jungem Königreich Nöresund untergeht.
Deswegen hoffe ich, das Ron wieder aktiv wird, denn auch wenn Freiland damals von Störtebecker gegründet wurde, so ist Ron für mich der Inbegriff der Seele Freilands.

Was die konzentration auf maximal 5-10 MNs angeht: Ich verstehe warum der Vorschlag kommt, immerhin gibt es zu wenig Mitspieler um jede MN ausreichend mit Aktivität zu füllen, aber ich glaube kaum, dass es keinem Land, welches Älter als 1 Jahr ist, leicht fallen wird sich in dieser Form mit anderen zuammenzuschliessen. Ich jedenfalls könnte und würde es nie tun. Selbst wenn es bedeutet, das Pottyland als inaktive Webseite auf Ewigkeiten in den Weiten des Internets dahinfristet. Dafür steckt zuviel Herzblut drin.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 25. Januar 2008, 11:18

Dem schließe ich mich komplett an.
Wenn ich daran denke wie viel Zeit in Irkanien steckt ...

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 25. Januar 2008, 11:35

Es existiert sowieso kein Land, das mit Futuna fusionieren könnte.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 25. Januar 2008, 11:42

Das stimmt wohl.
Targa wohl am ehesten aber auch die sind meilenweit weg. Also Kulturell und so.

Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 25. Januar 2008, 11:56

Eine Konzentration der MN-Spieler auf fünf bis zehn MNs finde ich nicht gut. Das habe ich nicht damit gemeint, als ich weiter vorne die freiwillige Löschung von inaktiven Staaten durch deren Admins befürwortete.

Vorteilhaft finde ich eine breite Palette von MNs, mit den verschiedensten Ausrichtungen. Neugründungen sind grundsätzlich gut, sofern bei den Gründern ein klares Konzept und Arbeitswille vorhanden sind plus eine gewisse Originalität, ein sich Abheben bzw. Unterscheiden von bestehenden MNs. Solche neuen MNs erzeugen Druck auf die bestehenden und zwingen diese, ihr Konzept laufend zu überdenken und anzupassen. Stillstand bedeutet auch in der MN-Szene Rückschritt. Neugründungen sind somit wichtig und nötig, aber qualitativ hochstehende Neugründungen, nicht irgendwas 08/15-Zeugs oder Kopien von bestehenden.

Wenn eine Fusion einen Mehrwert bringt, würde ich das machen. Nur hat König Potty ja den Aufwand einer solchen Fusion beschrieben. Ob die Bereitschaft für das Abarbeiten dieses Aufwandes vorhanden ist, mache ich mal ein Fragezeichen. Ich würde mir das sparen.

Beitrag von „Matt Suchard“ vom 25. Januar 2008, 13:50

> Zitat von Wolfram Lande
>
> Was für Signaturen?

Solche zum Beispiel:

> Zitat

> Chacun homme à sa façon.
> ----
> Irkanische Anrede
>
> Ich bin Stefan Korf, beziehungsweise Abtacha.
>
> **Gott a.D.**

@Potty: Sehe das genau so. Mit Nedersassonien und den Hollunderlanden wurde es ja so durch exeziert, aber funktioniert hat es nicht und die Länder haben sich wieder getrennt. Und Nedersassonien ist mitlerweile Anhängsel von Vaermark. (Alles auf GF bezogen, falls jemand was mit den Namen nicht anfangen kann)

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 25. Januar 2008, 13:56

Vearmark ist eher AIC bezogen ...

Aber ich habe da mit Nedersassonien auch auf der GF schon verfolgt weil ich den Staat mag.

Beitrag von „Matt Suchard“ vom 25. Januar 2008, 15:33

Ach stimmt ja...naja...sehe da nicht mehr durch. Dieser ganze Acarien - Kram war zumindest auf der GF.

Beitrag von „Nr.1“ vom 25. Januar 2008, 15:36

Eine Konzentration weniger MN würde Spieler kosten, weil einige keine MN nach ihrem Geschmack finden würden. Ich jedenfalls spiele in einer MN nur, wenn sie mir zusagt. Finde ich keine, dann wähle ich keine der übrigen und höre ganz auf. Allenfalls würde ich zum Minimalposter. Abgesehen davon sind jedem Spieler die Administratoren der Mikronationen unterschiedlich sympathisch. Wollte ich in den MN Kommunismus spielen und mir wären die wenigen kommunistischen Betreiber unsympathisch, ließe ich es ganz bleiben. so aber finde ich irgendwo sicher eine kleine MN, in der ich klarkomme.

An gut gelingende gleichwertige Fusionen glaube ich nicht, an Angliederungen schon. Unserer MN hat sich das damals inaktive Devon angegliedert und bisher war es die reinste Bereicherung für uns.